

WISO Quattro 50



Art.-Nr.: 01816400

WISO Quattro 50 Art.-Nr.: 01816400
WISO Quattro 50 Nero Art.-Nr.: 01816403

Steuerung zur manuellen oder automatischen Steuerung von Markisen, Jalousien oder Dachfenstern.

Montage- und Bedienungsanleitung

U5.1 Rückstellverzögerung Windalarm
Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.

U5.2 Windsensortyp
Untermenue zur Einstellung des verwendeten Windsensortyps. Einstellungsmöglichkeiten:
CO 1 = WS XS Artikel-Nr.: 01100310
WS XS Tube Artikel-Nr.: 01100410
WISO Kristall-Messstation Artikel-Nr.: 01100330
CO 2 = WS Classic M Artikel-Nr.: 01100235
CO 3 = Reserveeinstellung

FA 3 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl im Automatik- und Handbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird.

FA 4 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl jedoch **nur** im Automatikbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung oder des Dachfensters möglich.

U7.2 Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs
Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs können Sie eine Verzögerungszeit in Minuten programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionseingang nicht sofort ein Fahr-Befehl ausgeführt wird.

HINWEIS!
Darstellung des Multi-Funktionseingangs im Display

Ist der Multifunktionseingang im Menue H7 aktiviert (ON) so erscheint im Display das \uparrow Symbol. Durch Einstellung der Funktionsauswahl im Untermenue U7.1, erfolgt ein entsprechender Fahr-Befehl bei aktivem Multifunktionseingang. Im Display wird dies durch das jeweilige Symbol \star , \downarrow , \rightarrow unten rechts dargestellt. Blinkt das jeweilige Symbol, so ist der Multifunktionseingang nicht mehr aktiv und die Rückstellverzögerungszeit beginnt zu laufen. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol wieder.

H6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion

Die Motorlaufzeit wird mit den Tasten \uparrow oder \downarrow in Sekunden eingestellt. Zusätzlich kann noch die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnen- und temperaturabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnen-/temperaturabhängigen Fahr-Befehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der **Betriebsart IDS** erscheint vor der Laufzeit von 3 Sekunden und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenuepunkte U6.1 und U6.2 nicht aufrufbar.

Abb. FA 1 aktiv Abb. FA 2 aktiv Abb. FA 3 oder FA 4 aktiv

H8 Dachfensterfunktion
Mit dieser Funktion werden die Bedientasten auf dem Display getauscht.
OFF: \uparrow = Einfahrt der Beschattung
 \downarrow = Ausfahrt der Beschattung
ON: \uparrow = Dachfenster öffnen
 \downarrow = Dachfenster schließen

HINWEIS!
Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.

Einstellung Motorlaufzeit in Sekunden Einstellung Betriebsart IDS

H9 Uhrzeit / Datum
Menue zur Einstellung der aktuellen Uhrzeit mit den Tasten \uparrow oder \downarrow .

U6.1 Wendezeit
Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird mit den Tasten \uparrow oder \downarrow in Sekunden eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wendefunktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste \downarrow betätigt oder beim Dachfenster die Dachfenster-öffnen-Taste, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.

U9.1 Jahr
Menue zur Einstellung des aktuellen Jahres mit den Tasten \uparrow oder \downarrow .
Einstellbereich: 2004 bis 2099.

U6.2 Tippbetrieb
Ist diese Funktion aktiviert, so wird ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.

U9.2 Datum
Menue zur Einstellung des aktuellen Datums mit den Tasten \uparrow oder \downarrow . Die ersten beiden Stellen geben den Tag und die beiden letzten Stellen den Monat an. Der Monat wird bei der Einstellung automatisch mitgeändert und kann nicht separat eingestellt werden.

HINWEIS!
Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

U9.3 Autom. Sommer-/Winterzeitumstellung
Untermenue zur Einstellung der automatischen Sommer-/Winterzeitumstellung. Funktion ON bedeutet, autom. Wechsel der Sommer-/Winterzeit. Möchten Sie den Wechsel von Hand ausführen, dann stellen Sie mit den Tasten \uparrow oder \downarrow die Funktion auf OFF.

H7 Multifunktionseingang
An den Multifunktionseingang, Klemmen 4 und 6 des Netzteils, können ein handelsübliches Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271 / Öffnerkontakt) oder ein Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) angeschlossen werden. In diesem Menüpunkt wird der Multifunktionseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionseingang deaktiviert, so können die Untermenuepunkte U7.1 und U7.2 nicht angewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionseingangs stellen Sie diesen bitte auf ON.

U9.4 Man. Sommer-/Winterzeitumstellung
Dieses Untermenue erscheint nur, wenn U9.3 auf OFF steht. Mit den Tasten \uparrow oder \downarrow kann die jeweilige Zeit eingestellt werden. Im Display erscheint dann ein blinkendes **S** für Sommerzeit oder ein blinkendes **W** für Winterzeit.

12. Warnhinweise im Display

12.1 Windsensor Kabelbruch
Bei Beschädigung des Anschlusskabels des Windsensors wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt das Windsymbol, der Einfahr- und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

12.2 Windsensor Impulsüberwachung
Liefert der außen montierte Windsensor über die Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr, so wird im Display die Uhrzeit ausgeblendet und dafür der Hinweis 48 h und ein blinkendes Windsymbol angezeigt. Diese Anzeige soll Sie darauf hinweisen, dass der Windsensor zu überprüfen ist. Testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich nach dieser Überprüfung die Anzeige nicht geändert haben, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Dieser Alarm kann aber auch mit der Taste \rightarrow quittiert werden, erscheint dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display. Setzen Sie die Steuerung dann außer Betrieb und sichern diese gegen unbeabsichtigten Betrieb.

U7.1 Funktionsauswahl des Multifunktionseingangs

Es besteht die Möglichkeit vier unterschiedliche Funktionen auszuwählen.
FA 1 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet und arbeitet in Kombination mit einem angeschlossenen Luxsensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, so wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung wieder eingefahren. Blinkt der Schriftzug FA 1 im Display, dann müssen Sie noch zusätzlich die Sonnenfunktion im Hauptmenue H4 aktivieren (H4 = ON).
FA 2 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet. Die Steuerung erfolgt **nur** in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Ist die eingestellte Temperatur überschritten, so fährt die Beschattung aus oder das Dachfenster wird geöffnet. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit wieder eingefahren.

13. Sperren des Touchscreen-Displays

Zu Reinigungszwecken kann das Display über die Sperr-Taste \square (3 Sekunden drücken) gesperrt werden. Um die Sperrung wieder aufzuheben erneut die Sperr-Taste für 3 Sekunden drücken.

14. Stromausfall / Batteriewechsel / Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle zuvor programmierten Zeiten und Einstellungen bis zu 2 Jahre gespeichert. Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 10 Minuten, danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Steuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während des Netzausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl anstehen, so wird dieser Fahr-Befehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgeführt. Um einen Batteriewechsel durchführen zu können, ziehen Sie bitte das Bedienteil aus dem Netzteil heraus und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Bedienteils. Nach Austausch der Batterie wird automatisch ein Reset der Steuerung durchgeführt und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen, die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung – inklusive Uhrzeit und Datum – wird dann gelöscht.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.
Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Inhalt

- Allgemeines
- Sicherheitshinweise
- Technische Daten
- Installation
- Anschlussplan
- Erste Inbetriebnahme
- Displayanzeigen
- Programmiermenue
- Werkseitige Einstellungen
- Grundeinstellungen
 - Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb
 - Info-Taste
- Details zur Programmierung
 - Warnhinweise im Display
 - Windsensor Kabelbruch
 - Windsensor Impulsüberwachung
- Sperren des Touchscreen-Displays
- Stromausfall / Batteriewechsel / Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

1. Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen, Jalousien oder Dachfenstern. Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

Mit einem Druck auf das Display schalten Sie automatisch die Beleuchtung ein, die jedoch 20 Sekunden nach der letzten Bedienung selbstständig wieder erlischt, zusätzlich wird jede betätigte Funktionstaste mit einem kurzen Quittierungston bestätigt.

2. Sicherheitshinweise

- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Dieses Gerät enthält eine Batterie. Der Endverbraucher ist gesetzlich zur ordnungsgemäßen Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist strikt untersagt (Richtlinie 91/157 EWG).

3. Technische Daten

| | |
|----------------------------|--|
| Betriebsspannung: | 230VAC, 50 Hz |
| Bemessungs-Stoßspannung: | 2,5 kV |
| Leistungsaufnahme: | 2 W |
| Ausgang (Auf/Ab): | 230VAC, 50 Hz |
| Schalleistung: | 250VAC, 3A, $\cos \varphi \geq 0,8$ ind. |
| Schaltzeit Abfahrt: | 3 – 180 Sekunden |
| Wendezeit: | 0 – 30 Sekunden |
| Softwareklasse: | A |
| Betriebstemperaturbereich: | 0 °C bis +40 °C |
| Schutzart: | IP 30 |
| Verschmutzungsgrad: | 2 |
| Batterie: | CR 2032 |
| Maße (L x B x H): | 50 x 50 x 46 mm (ohne Rahmen) |
| Farbgebung: | signalweiß (ähnlich RAL 9016) |
| Farbgebung Nero: | anthrazit (ähnlich RAL 9011) |
| Prüfzeichen: | CE |

4. Installation

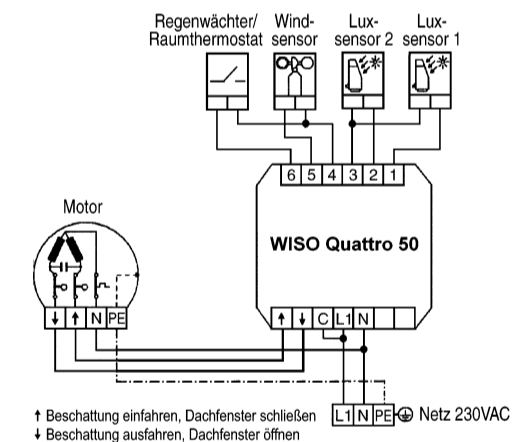
WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.
Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.
Deshalb:
– Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
– Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

- Betriebsspannung abschalten.
- Netzteil und Sensorik gemäß Anschlussplan anschließen. Bitte beachten Sie, dass sich die Leitungen der Netzseite **nicht** mit den Leitungen der Sensorseite berühren oder kreuzen.
- Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
- Abdeckrahmen aufsetzen.
- Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen.
- Betriebsspannung einschalten.
- Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung oder des Dachfensters prüfen.

5. Anschlussplan

ACHTUNG!
Installationsvorschriften nach VDE 0100 beachten!
Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.



ACHTUNG!
Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C-L1) entfernt werden.



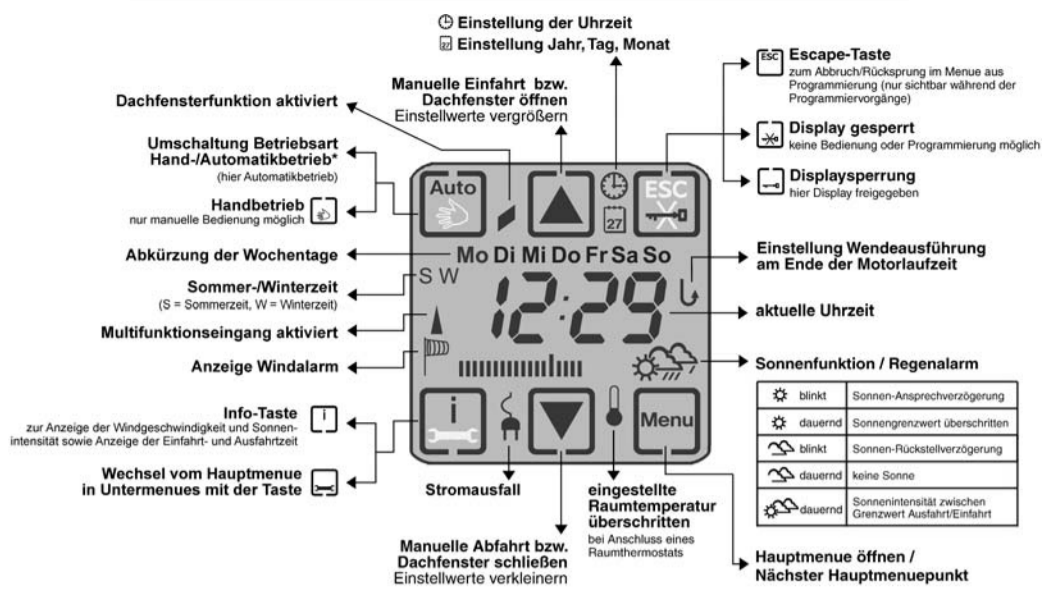
Bei Ansteuerung von dezentralen Steuerungen, wie z.B. MC P2, MC P4

6. Erste Inbetriebnahme

Die Steuerung ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb. Sonnen- und Temperaturfunktion sind noch außer Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahr-Taste möglich. Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standard-Fahrzeiten sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe Tabelle „9. Werkseitige Einstellungen“), sodass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen. Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Hand-/Automatiktaste (oben links). Das Hand-Symbol \rightarrow erlischt und es erscheint das Auto-Symbol **Auto**. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus. Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch erneutes Drücken der nun dargestellten Auto-Taste \rightarrow . Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung oder das Dachfenster jederzeit über die Tasten \uparrow oder \downarrow bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der entsprechenden Gegentaste.

HINWEIS!
Erfolgt die Inbetriebnahme ohne Anschluss eines Windsensors, so muss zwingend eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils eingesetzt werden und zusätzlich bei der Inbetriebnahme die Einstellung Drahtbrücke vorgenommen werden (siehe unter „11. Details zur Programmierung – Menüpunkt H5 Windfunktion“).

7. Displayanzeigen



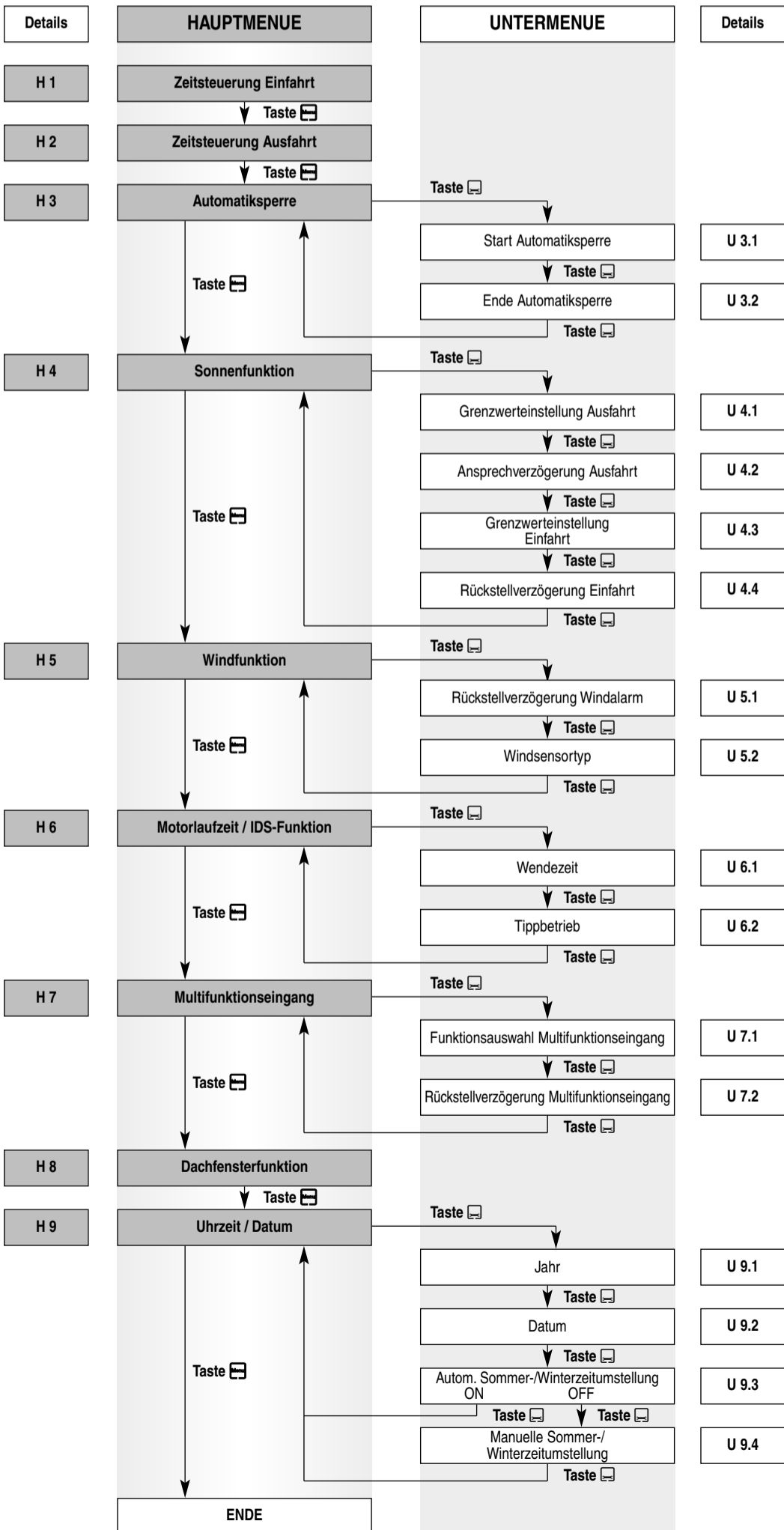
8. Programmiermenue

Die Steuerung besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen, eingestellt werden können. Um in das Hauptmenue zu gelangen, die Menue-taste für 3 Sekunden drücken.

- Um im Hauptmenue einen Hauptmenuepunkt weiter zu gelangen, die Menue-taste erneut drücken.
- Um in einen Untermenuepunkt zu gelangen, die Untermenue-taste drücken.
- Durch Drücken der Escape-Taste können Sie im Haupt-/Untermenue jeweils einen Schritt zurückgehen.
- Ein langer Druck auf die Escape-Taste beendet die Programmierung und speichert die von Ihnen vorgenommenen Änderungen automatisch.

Die Werteinstellung in den einzelnen Menues erfolgt entweder schrittweise durch kurzes Tippen oder im Schnellvor- bzw. Rücklauf durch längeres Drücken (≥ 2 Sekunden) der Tasten und .

Wenn zu einem Hauptmenue Untermenues vorhanden sind, wird die Taste im Display eingeblendet. Hauptmenuepunkte werden mit einem H und der Hauptmenuezahl wiedergegeben (z. B. H5). Untermenuepunkte werden mit einem U, der Hauptmenuezahl und der Untermenuezahl wiedergegeben (z. B. U5.1). Diese Kürzel erscheinen jeweils für 1 Sekunde, bevor das jeweilige Menue im Display dargestellt wird. Das Menue wird nach Menuepunkt H9 durch erneutes Drücken der Taste verlassen. Wird im Programmiermenue länger als 180 Sek. keine Taste betätigt, so wird das Programmiermenue automatisch verlassen.



9. Werkseitige Einstellungen

| Hauptmenue | Untermenue | Funktion | Werks-einstellung | Einstell-möglichkeit | Persönliche Einstellungen |
|------------|------------|--|-------------------|----------------------|---------------------------|
| H 1 | | Zeitsteuerung Einfahrt | OFF | 00:00 – 23:59; OFF | |
| H 2 | | Zeitsteuerung Ausfahrt | OFF | 00:00 – 23:59; OFF | |
| H 3 | | Automatiksperrung | OFF | ON / OFF | |
| | U 3.1 | Start Automatiksperrung | 9:00 Uhr | 00:00 – 23:59 | |
| | U 3.2 | Ende Automatiksperrung | 16:00 Uhr | 00:00 – 23:59 | |
| H 4 | | Sonnenfunktion | ON | ON / OFF | |
| | U 4.1 | Grenzwerteinstellung Ausfahrt | 15 kLux | 5 – 40 kLux | |
| | U 4.2 | Ansprechverzögerung Ausfahrt | 2:30 Min. | 00:10 – 05:00 Min. | |
| | U 4.3 | Grenzwerteinstellung Einfahrt | 10 kLux | 3 – 38 kLux | |
| | U 4.4 | Rückstellverzögerung Einfahrt | 16 Min. | 02:00 – 40:00 Min. | |
| H 5 | | Windfunktion | 28 km/h | 10 – 60 km/h | |
| | U 5.1 | Rückstellverzögerung Windalarm | 16 Min. | 2 – 20 Min. | |
| | U 5.2 | Windsensortyp | CO 1 | CO 1 – CO 3 | |
| H 6 | | Motorlaufzeit / IDS-Funktion | 180 Sek. | IDS; 3 – 180 Sek. | |
| | U 6.1 | Wendezeit | 0,0 Sek. | 0,0 – 30 Sek. | |
| | U 6.2 | Tippbetrieb | OFF | ON / OFF | |
| H 7 | | Multifunktionseingang | OFF | ON / OFF | |
| | U 7.1 | Funktionsauswahl Multifunktionseingang | FA 1 | FA 1 – FA 4 | |
| | U 7.2 | Rückstellverzögerung Multifunktionseingang | 5 Min. | 02:00 – 15:00 Min. | |
| H 8 | | Dachfensterfunktion | OFF | ON / OFF | |
| H 9 | | Uhrzeit / Datum | aktuell | 00:00 – 23:59 | |
| | U 9.1 | Jahr | aktuell | 2004 – 2099 | |
| | U 9.2 | Datum | aktuell | 01.01 – 31.12 | |
| | U 9.3 | Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung | ON | ON / OFF | |
| | U 9.4 | Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung | W | S / W | |

10. Grundeinstellungen

10.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb

In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen außer Kraft gesetzt. Lediglich die Windfunktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA 3 bleiben aktiv und werden überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist mit den Tasten und möglich. Um in den Automatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste , der Wechsel wird durch die Anzeige der Taste dargestellt. Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten und bedient werden. Um die Beschattung oder das Dachfenster während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der jeweiligen Gegentaste. Um in den Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste , der Wechsel wird durch die Anzeige der Taste dargestellt.



WICHTIG!

Sehen Sie den Schriftzug **Auto** im Display blinken, so wird eine aktive Automatiksperrung signalisiert. Nähere Informationen siehe unter „11. Details zur Programmierung – Menuepunkt H3.“



Betriebsart Automatikbetrieb



Betriebsart Handbetrieb

10.2 Info-Taste (Mit der Info-Taste können folgende Informationen – nur im Automatikbetrieb – angezeigt werden)

1. Tastendruck: Anzeige der Windgeschwindigkeit in km/h und Sonnenintensität per Bargraph-Anzeige.
2. Tastendruck: Anzeige der täglichen Fahrzeit für Menuepunkt H1 Zeitsteuerung Einfahrt (wenn programmiert).
3. Tastendruck: Anzeige der täglichen Fahrzeit für Menuepunkt H2 Zeitsteuerung Ausfahrt (wenn programmiert).

11. Details zur Programmierung



HINWEIS!

- Mit den Tasten oder können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (ON / OFF) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrößern.
- Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der originalen Darstellung im Display.



H1 Zeitsteuerung Einfahrt

Menue zur Einstellung einer täglichen Fahrzeit für jeden Tag der Woche im Automatikbetrieb, um die Beschattung einzufahren oder das Dachfenster zu schließen.



H2 Zeitsteuerung Ausfahrt

Menue zur Einstellung einer täglichen Fahrzeit für jeden Tag der Woche im Automatikbetrieb, um die Beschattung auszufahren oder das Dachfenster zu öffnen. Eine eingestellte Wende wird am Ende der Ausfahrt nicht ausgeführt.



HINWEIS!

Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang mit der Einstellung FA 3 oder FA 4.



H3 Automatiksperrung

Menue zur Programmierung eines Zeitfensters, während der automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heißt, während des gewählten Zeitraums wird kein automatischer Einfahrt- bzw. Ausfahrtbefehl in Abhängigkeit von Sonne und/oder Temperatur ausgeführt. Aktivierung dieser Funktion über die Tasten oder auf ON. Bei deaktivierter Funktion werden die Untermenuepunkte U3.1 und U3.2 nicht angezeigt.



HINWEIS!

Die Windfunktion oder der Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4 werden von der Automatiksperrung nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperrung im Verlauf eines Tages aktiv, so blinkt der Schriftzug **Auto** im Display.

Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperrung kein Fahrbefehl nachgefahren.



U3.1 Start der Automatiksperrung

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperrung gestartet wird.



U3.2 Ende der Automatiksperrung

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperrung beendet wird. Danach wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbefehl veranlasst.



H4 Sonnenfunktion

Menue zur Ein- oder Ausschaltung der Sonnenfunktion. Deaktivierung dieser Funktion über die Tasten oder auf OFF. Bei deaktivierter Funktion werden die Untermenuepunkte U4.1 und U4.4 nicht angezeigt.



HINWEIS!

Blinkt der Schriftzug ON im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates, da der Multifunktionseingang FA 2 aktiviert wurde, (siehe U7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-/Wolkensymbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.



U4.1 Grenzwerteinstellung Ausfahrt

Menue zur Einstellung eines Grenzwertes in kLux, ab dem die Beschattung ausgefahren bzw. das Dachfenster geöffnet wird. Mit den Tasten oder kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet, dieser stellt den eingestellten Grenzwert in kLux dar, wird nach der Ansprechverzögerung eine Ausfahrt eingeleitet.



U4.2 Ansprechverzögerung Ausfahrt

Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung oder das Öffnen des Dachfensters nach Überschreiten des eingestellten Sonnengrenzwertes. Mit den Tasten oder kann eine Ansprechverzögerung in Minuten : Sekunden eingestellt werden.



U4.3 Grenzwerteinstellung Einfahrt

Menue zur Einstellung eines Grenzwertes in kLux, ab dem die Beschattung eingefahren bzw. das Dachfenster geschlossen wird. Mit den Tasten oder kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte unterschreitet, dieser stellt den eingestellten Grenzwert in kLux dar, wird nach der Rückstellverzögerung eine Einfahrt eingeleitet.



U4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt

Die Rückstellverzögerung sorgt dafür, dass die Beschattung nicht sofort einfährt bzw. das Dachfenster geschlossen wird, wenn der Sonnengrenzwert durch z.B. kurzzeitige Bewölkung unterschritten wird. Mit den Tasten oder kann eine beliebige Rückstellverzögerung in Minuten : Sekunden eingestellt werden.

H5 Windfunktion

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung oder des Dachfensters und wird über die Tasten oder eingestellt. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich. Ist kein Windsensor an der Steuerung angeschlossen, so stellen Sie bitte den Windgrenzwert auf das Symbol „Drahtbrücke“ (siehe Abb. 2) ein. Dieses Symbol erscheint nach der maximal einstellbaren Windgeschwindigkeit von 60 km/h. Zusätzlich müssen dann die Klemmen 4 und 5 des Windsensoreingangs mit einer Drahtbrücke verbunden werden.



HINWEIS!

Zur optischen Funktionskontrolle des Windsensors dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Liefert der Windsensor während seiner Drehung die notwendigen Impulse, dann wird der Balken einmalig von links nach rechts aufgefüllt und zeigt so die Funktion des Windsensors an (siehe Abb. 1).



Abb. 1

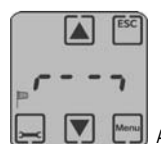


Abb. 2

Untermenues U5.1 und U5.2 siehe bitte Vorderseite.